BLSV
BAYERISCHER LANDES-SPORTVERBAND e.V.
Sportcamp Inzell

Hygienekonzept des BLSV Sportcamp Inzell

Inhaltsverzeichnis

Gemeinsam gegen das Virus..... 2

Hygienemaßnahmen - Öffentliche Bereiche..... 2

Mitarbeiter..... 2

Belegung und Reinigung der Zimmer 3

Speisesaal..... 3

Einhaltung der Abstandregeln..... 3

Umgang mit Verdachtsfällen 4

Wie der Gast unterstützen kann..... 4

FAQ BLSV Sportcamp Inzell 5

10 grundlegende Hygieneregeln, die Sie auf Reisen beachten sollten..... 6

Stand: 30.06.2020 – Änderungen und Anpassungen vorbehalten!

Das Konzept richtet sich grundsätzlich nach den aktuellen Corona-Bestimmungen der Landesregierung Bayern. Es wird unter fortlaufender Beobachtung aktualisiert.

Gemeinsam gegen das Virus

Die Gesundheit der Gäste und Mitarbeiter ist das Wichtigste. Auch in Zeiten von Corona versichern wir einen unbeschwerten Aufenthalt in unseren Sportcamp zu ermöglichen. Auf der Grundlage von Vorgaben der Bundes- und Landesregierungen, Empfehlungen des RKI und der DEHOGA haben wir unser normales Hygienekonzept erweitert. Unsere Mitarbeiter wurden bestens geschult. Zum Schutze aller bitten wir um Einhaltung unserer Corona-Regeln. Wir sind sicher, das Gemeinschaftsgefühl auch in dieser Situation transportieren zu können und möchten gemeinsam Verantwortung tragen. In diesem Konzept sind die Maßnahmen aufgeführt, die im Sportcamp Inzell in den einzelnen Bereichen umgesetzt werden nach den aktuell gültigen Vorgaben, umgesetzt werden.

Hygienemaßnahmen - Öffentliche Bereiche

In allen öffentlichen Bereichen werden Gäste ab 6 Jahren gebeten, einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Wir bitten, diesen selbst mitzubringen. Die öffentlichen Bereiche werden mindestens einmal täglich gereinigt. Die Kontaktflächen in öffentlichen Bereichen werden regelmäßig, d.h. mehrfach am Tag desinfiziert. Dies passiert durch unsere Reinigungskräfte und Mitarbeiter. Wir versuchen, die Reinigungsarbeiten in Zeiten zu erledigen, die den Aufenthalt möglichst wenig stören. Es steht im Eingangsbereich, im Speisesaal, in unserer Turnhalle, der Tischtennishalle und öffentlich zugänglichen Bereichen mindestens ein Handdesinfektionsspender zur freien Benutzung bereit. Dazu gibt es an jedem zugänglichem Waschbecken Seifenspender , d.h. in allen Zimmern und Blockhütten. Die Waschbecken in den öffentlichen Bereichen sind mit Einmal-Papierhandtüchern ausgestattet und die Mülleimer werden regelmäßig von unseren Mitarbeitern geleert. Wir bitten alle, sich regelmäßig und unbedingt vor jeder Mahlzeit, gründlich die Hände mit Seife zu waschen. Die Handdesinfektion sollte nicht als Ersatz oder Alternative gesehen werden, sie ist nur eine Ergänzung. Leider können aktuell nicht alle Bereiche in unseren Sportcamp zugänglich gemacht werden. Die öffentlichen Duschen, Toiletten, Sauna und Wellnessbereich bleiben weiterhin geschlossen. Es befindet sich für jede Wohneinheit eine eigene Dusche und WC. Somit kann das Übertragen auf andere Gruppen deutlich minimiert werden.

Mitarbeiter

Alle Mitarbeiter im Sportcamp Inzell sind geschult. Die Mitarbeiter der Häuser sind wie die Gäste dazu angehalten, in allen öffentlichen Bereichen, sowie im Umgang mit Lebensmitteln, einen Mundschutz zu tragen und die Abstandsregeln einzuhalten. Wenn notwendig werden Einmalhandschuhe getragen, die regelmäßig gewechselt werden.

Belegung und Reinigung der Zimmer

Familien und Gäste, die in häuslicher Gemeinschaft leben oder in einer Gruppe bis zu 10 Personen, sind von keinen Abstandsregeln betroffen. Diese Gäste dürfen in Gemeinschaftszimmern wohnen und gemeinsam ein Bad nutzen. Gäste, die nicht in häuslicher Gemeinschaft leben, werden so untergebracht, dass die Grenze der in Bayern möglichen Gruppengrößen eingehalten wird. Im Sportcamp besteht die Möglichkeit, Einzel-, Doppel- Mehrbettzimmer oder Blockhütten zu buchen. Grundsätzlich werden die Häuser aktuell nicht mit dem möglichen Maximum belegt, um ein höchstmögliches Maß an Sicherheit zu garantieren. Die Zimmer und Blockhütten werden nach Abreise gereinigt. Dabei wird eine angemessene Zeit zum Lüften berücksichtigt. Alle Kontaktflächen im Zimmer werden in diesem Zuge viruzid gereinigt, alle anderen Flächen wie gewohnt mit hochwertigen und in der Regel ökologischen Reinigungsmitteln. Jede Wohneinheit ist mit eigenem WC und Badbereich ausgestattet. Wir bitten, selber regelmäßig zu lüften und diese Räume sauber zu halten. Bettwäsche ist wie gewohnt im Übernachtungspreis der Zimmer enthalten. Handtücher können bei uns ausgeliehen werden, je nach Buchung sind sie inkludiert. Bettwäsche und Handtücher werden mit Kochwäsche gewaschen, sodass Viren und Bakterien keine Chance zum Überleben gegeben wird. Eigene Handtücher sollten nach der Nutzung nicht in öffentlichen Bereichen und mit Abstand getrocknet und gelagert werden.

Speisesaal

Aktuell ist keine Buffetselbstbedienung möglich und es findet eine Essensausgabe durch unsere Mitarbeiter statt. Es werden je nach Möglichkeiten in unserem Sportcamp die Abläufe so gewählt, welche die Einhaltung der Abstandsregeln am besten gewährleisten und den „Verkehr“ in den Speiseräumen geringhält. Frei zugängliche Getränkespender bleiben außer Betrieb. Die Getränke werden zusammen mit dem Essen ausgegeben. Die Tische sind so angeordnet, dass der Abstand zwischen den Gästen und Gruppen an unterschiedlichen Tischen sowie zu den Laufwegen 1,50 Metern beträgt. Die Mahlzeiten werden auf mehrere Essenszeiten verteilt. Die Speiseräume werden nach jeder Mahlzeit gereinigt. Die Tische werden nach jeder Benutzung gereinigt, desinfiziert und gekennzeichnet, dass diese wieder belegt werden können. Die Reinigungsmaterialien werden nach strengsten Vorgaben gereinigt, desinfiziert und häufiger als gesetzlich vorgegeben ausgetauscht, oder es werden Einmaltüchern verwendet. Von der gewohnten selbständigen Reinigung der Tische bitten wir abzusehen. Dies übernimmt das Personal.

Einhaltung der Abstandregeln

Wir versuchen in Sportcamp soweit wie möglich „Einbahnstraßen“ einzurichten. Dies passiert über ein Leitsystem mit Schildern oder Klebemarkierungen. Sollte dies nicht möglich, oder nur sehr schwer umsetzbar sein, beschildern wir eine individuelle Lösung. Im Eingangsbereich finden sich Klebemarkierungen an den Rezeptionen. Bezüglich des Speisesaals finden Sie das Vorgehen unter dem Punkt Speiseräume. Trotz aller Vorgaben sind wir in Bezug auf die Einhaltung der Abstandsregeln auf Eure Mitarbeit, Eure Rücksichtnahme und Euer Verständnis angewiesen.

Umgang mit Verdachtsfällen

Sollte es zu einem Infektionsverdacht kommen, wird als erstes der betroffene Gast und wenn notwendig auch Personen, die im direkten Kontakt mit dem Gast waren, in ihren Zimmern separiert. Parallel wird das zuständige Gesundheitsamt informiert. Dieses übernimmt die weitere Koordination des Geschehens. Das Sportcamp selbst und ihre Mitarbeitenden, sowie das dann einberufene Krisenteam des Landesverbandes werden in einem solchen Fall in enger Kooperation mit der koordinierenden Behörde zusammenarbeiten und gleichzeitig versuchen, allen Gästen im Haus den Aufenthalt weiter so komfortabel wie möglich zu gestalten. Sollte sich im Nachhinein ein Verdachtsfall oder ein bestätigter Coronafall in Ihrem Reisezeitraum ergeben, werden diese Informationen an das zuständige Gesundheitsamt weitergegeben und dieses wird den Gast, wenn notwendig, kontaktieren. Alle weiteren Schritte werden zwischen dem Gast und dem Gesundheitsamt abgeklärt. Kommt es zu keinem Verdachtsfall, vernichten wir die Kontaktinformationen des Gastes vier Wochen nach dem Aufenthalt ohne vorherige Nutzung.

Wie der Gast unterstützen kann

Wir bitten, die markierten Laufwege, die Hinweisschilder und die Empfehlungen unserer Mitarbeiter ernst zu nehmen. Bei Unklarheiten oder Unsicherheiten ist die Rezeption der richtige Ansprechpartner. Sollte dem Gast etwas unangenehm auffallen, wird er gebeten, dieses mitzuteilen. Nur so können Lücken erkannt und Prozesse ggf. optimiert werden. Wir bitten außerdem, Erkältungssymptome wie Fieber, Husten, Atemnot ernst zu nehmen und abklären zu lassen (ärztlicher Notdienst 116 117). Wer sich mit CoVid 19 angesteckt hat oder als Kontaktperson unter Quarantäne steht, darf das Sportcamp nicht betreten

FAQ Corona im Sportcamp Inzell – Was muss ich wissen?

Liebe Eltern, mit dieser Liste möchten wir so viele Fragen wie möglich klären, damit ihr eure Kinder mit einem guten Gefühl in die Ferien schicken könnt.

1. Muss mein Kind einen Mund-Nasen-Schutz ins Camp mitbringen?

Ja. Generell ist zwar geplant, dass alle Aktivitäten im Camp mit genügend Abstand und aus diesem Grund ohne das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes durchgeführt werden können. Allerdings kann es dazu kommen, dass Kinder aus unterschiedlichen Gruppen in bestimmten Situationen aufeinandertreffen und ein ausreichender Abstand nicht eingehalten werden kann. Gleichzeitig müsste ein Mund-Nasen-Schutz für einen eventuellen Arztbesuch vorhanden sein. Aus diesen Gründen bitten wir euch, euren Kindern mindestens zwei bis drei, wiederverwendbare (waschbare) und namentlich gekennzeichnete Mund-Nasen-Schutze mitzugeben. Für eine regelmäßige Reinigung kann gesorgt werden, da Waschmaschinen vor Ort sind. Dies können von den Betreuern kostenlos genutzt werden. Wenn ihr Einweg-Mund-Nasen-Schutze mitgebt, passt bitte die Menge entsprechend an.

2. Müssen die Eltern bei der An-/Abreise einen Mund-Nasen-Schutz tragen?

Ja. Wir versuchen den Check-in unter freiem Himmel und mit genügend Abstand stattfinden zu lassen. Da wir das Wetter aber nicht absehen und beeinflussen können und es vorkommen kann, dass der Check-in teilweise auf Innenräume verlegt werden muss, bitten wir euch, ebenfalls einen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen und beim Zusammentreffen mit anderen Familien einen ausreichenden Sicherheitsabstand von mindesten 1,5m einzuhalten.

3. Gesundheitsfragen?

Gäste mit Krankheitssymptomen und Verdachtsfälle, sowie Personen aus Hotspot Gebieten dürfen nicht anreisen. Zur Nachverfolgung werden alle Gäste namentlich erfasst mit Adresse und Telefonnummer, um eine mögliche Infektionskette nachverfolgen zu können. Informationen werden nach 4 Wochen vernichtet. Außerdem bitten wir euch, bereits vor Beginn des Camps, ausführlich mit den Kindern darüber zu sprechen, wie wichtig es ist, bei anfänglichen Anzeichen von Unwohlsein oder Symptomen, die auf eine Infektion mit dem Corona Virus hinweisen könnten den Betreuer/innen vor Ort direkt zu informieren und mit der Situation nicht leichtfertig umzugehen. Das dient dem Schutz aller Anwesenden vor Ort!

4. Tragen die Betreuer/innen einen Mund-Nasen-Schutz?

Die Betreuer/innen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, wenn es die Aktivitäten erfordern, ein ausreichender Abstand nicht eingehalten werden kann oder Kontakt zu anderen Gruppen besteht. Innerhalb der festgelegten Gruppe von maximal 10 Personen muss allerdings kein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

5. Muss mein Kind Hygieneutensilien (Desinfektionsmittel/Einweghandschuhe) mitbringen?

Nein. Es werden ausreichend Desinfektionsmittel im Camp vorhanden sein. Jedes Zimmer oder Blockhaus ist mit einem Seifenspender ausgestattet. In öffentlich zugänglichen Bereichen sind Desinfektionsspender vorhanden. Außerdem werden alle Räumlichkeiten, Gerätschaften und Freizeitmaterialien nach Benutzung gereinigt und desinfiziert. Kleinteile (z.B. Bälle, Sportgeräte) werden den Gruppen fest zugeordnet. Gleichzeitig soll auf ein regelmäßiges Händewaschen der Kinder vor und nach Kursen, Aktivitäten und Mahlzeiten, durch die Betreuer/innen geachtet werden.
Es wäre ratsam einen kleinen Rucksack mit sich zu führen und die persönliche Schutzmaske darin aufzubewahren. Gerne kann jedoch eigenes Desinfektionsmittel und Tücher mitgebracht werden.

6. Bestmögliche Aussagen zu Auslastung und Kapazitäten Ø Gruppe:

Eine Gruppe besteht aus maximal 10 Personen.

Ø Unterbringung: Die Auslastung der Räumlichkeiten (Blockhütte oder Zimmer) ist abhängig von der der Unterkunftsart und den Auflagen der Bundeslandes Bayern. Wir werden nicht die gewohnte maximale Anzahl an Personen am Camp haben. Die Auslastung wird derzeit bei 50-70% liegen.

Ø Sanitäranlagen: Die öffentlichen Duschen und Toiletten werden geschlossen bleiben. Jede Wohneinheit verfügt über eine eigene Dusche und WC. Gruppen sollten die Duschräume einzeln benutzen, damit hier bestmöglicher Schutz gegeben ist.

Ø Mahlzeiten: Die Gruppe ißt gemeinsam an einem Tisch von maximal 10 Personen. Aufgrund der Größe unserer Räumlichkeiten, wird es möglich sein, dass mehrere Gruppen gleichzeitig aber mit ausreichend Sicherheitsabstand essen. Trotzdem werden wir mit festen zeitlichen Einteilungen arbeiten und es wird in diesem Sommer keine Selbstbedienung bzw. Buffets geben, außer die aktuellen Regierungsentscheidung lässt dies wieder zu. Das Essen wird von unserem Personal ausgegeben.

Ø Aktivitäten/Spiele: Grundsätzlich versuchen wir, alle Aktivitäten und Spiele draußen stattfinden zu lassen, um das Risiko einer Ansteckung zu minimieren. Innerhalb der festen Gruppe von maximal 10 Personen darf sich frei und ohne Abstandsregeln bewegt und gespielt werden. Bei Gruppenaktivitäten (z.B. Lagerfeuer) müssen die Abstände von mindestens 1,5m zwischen den unterschiedlichen Gruppen eingehalten werden. Ein Mund-Nasen-Schutz ist allerdings nicht erforderlich, wenn die Aktivitäten im Freien stattfinden.

7. Wie funktioniert die Auswahl der Aktivitäten innerhalb einer Gruppe?

Es wird einen Plan geben, in dem die Aktivitäten für die einzelnen Gruppen festgelegt sind. Das Programm für die Gruppen wird gemeinsam mit den Betreuern im Vorfeld festgelegt. Es wird so zusammengestellt, dass jedes Kind im Laufe der Woche die Möglichkeit hat, an allen Aktivitäten mindestens einmal teilzunehmen. Allerdings wird es in diesem Sommer leider nicht möglich sein, alle Aktivitäten wie üblich abzubilden. Wir versuchen so viel umzusetzen wie möglich unter der Voraussetzung eines Mindestabstands von 1,5 m zu unseren Mitarbeitern. Sollte der Mindestabstand nicht eingehalten werden könne, wie bei einer Kontrolle des Gurtes beim Klettern ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Vor jeder Aktivität ist sich gründlich die Hände zu Waschen und zu desinfizieren.

8. Wie werden die Gruppen eingeteilt?

Die Einteilung der Gruppen wird von den Betreuern im Vorfeld vorgenommen und muss über die gesamte Aufenthaltszeit auch so bleiben. Ein Vermischen zu anderen Gruppen ohne die Einhaltung des Mindestabstandes ist nach derzeitigem Stand nicht möglich. Der gewohnte Besuch des anderen Blockhauses ist leider in diesem Jahr nicht möglich. Sportliche Aktivitäten im Indoor und Outdoorbereich kann ohne Gruppenbeschränkung mit Mindestabstand eingehalten werden. Hier gilt es sich an die Handlungsempfehlungen des BLSV zu halten.

https://www.blsv.de/fileadmin/user_upload/pdf/Corona/Handlungsempfehlungen.pdf

9. Was passiert bei einem Corona-Verdacht?

Sollte ein Kind typische Symptome aufweisen, wird umgehend ein Arzt bzw. das Gesundheitsamt verständigt und sowohl das betroffene Kind, als auch die gesamte Kohorte getestet. Gleichzeitig werden die Eltern der betroffenen Kinder informiert. Bis zur Vorlage der Ergebnisse, befindet sich das Kind in Quarantäne und die Kohorte wird vom Rest des Camps isoliert. Sollte sich der Verdacht einer Infektion mit dem Corona Virus bestätigen, müssen alle Kinder der Kohorte bei denen eine Abholung aus dem Camp möglich ist, abgeholt werden. Teilnehmer, die im Ausland leben und nicht ausreisen können/dürfen, verbleiben im Camp in Quarantäne, wenn es keine Alternative gibt.

10. Hygienestandard unserer Mitarbeiter

Alle Mitarbeitenden sind durch die Hausleitungen geschult und im Hygienekonzept unterwiesen.

Die Mitarbeiter im Sportcamp sind genauso wie die Gäste dazu angehalten, in den ausgewiesenen „öffentlichen“ Bereichen sowie beim Umgang mit Lebensmitteln einen Mundschutz zu tragen und die Abstandsregeln einzuhalten. Wenn notwendig, werden, gerade für die Ausgabe von Lebensmitteln, Einmalhandschuhe getragen, die regelmäßig gewechselt werden.

11. Was passiert bei der Nichteinhaltung der Verhaltensbestimmungen?

Bei Nichteinhaltung der Hygiene-/Abstandsregeln werden die Kinder nachdrücklich darauf hingewiesen, dass dieses Verhalten nicht toleriert wird und sie damit nicht nur ihre, sondern auch die Gesundheit der anderen Teilnehmer und letztendlich auch die gesamte Durchführung des Camps gefährden. Es erfolgt eine Verwarnung. Bei erneutem Verstoß wird der/die Teilnehmer/in auf Kosten der Eltern nach Hause geschickt. Dies gilt ebenso bei unseren Erwachsenen Gästen. Bei Nichteinhaltung werden wir von unserem Hausrecht Gebrauch machen und den Aufenthalt falls nötig vorzeitig auf Kosten der Gäste abbrechen. Um die Durchführung am Camp gewährleisten zu können bedarf es unser aller Disziplin. Nur gemeinsam können wir dazu betragen, dass alle einen bestmöglichen Schutz erhalten.

Nachtruhe ist weiterhin um 22:00 Uhr. Das Kellerstüberl kann nicht genutzt werden.

10 grundlegende Hygieneregeln, die Sie auf Reisen beachten sollten

Gründliches Händewaschen – mit ausreichend Seife mindestens 20 - 30 Sekunden waschen (Handinnenflächen, Handrücken, Fingerspitzen, Fingerzwischenräume, Daumen, Fingernägel, Handgelenk). Wasserhahn mit dem Ellenbogen oder einem Einwegtuch
Regelmäßiges Händewaschen – Beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten, vor und nach dem Essen, vor und nach dem Badbesuch, vor und nach dem (indirekten, z. B. durch Kontakt zu viel benutzen Oberflächen) Kontakt zu weiteren Personen.
Nicht ins Gesicht fassen – Kontakt zwischen Hand und Gesicht vermeiden, ggf. Handschuhe anziehen (auf das korrekte An- und Ausziehen achten).
Hust- und Niesetikette beachten – in die Armbeuge oder ein Taschentuch husten oder niesen (Taschentuch nur einmalig verwenden), von anderen Personen wegdrehen, umgehend Hände waschen.
Wunden abdecken – Pflaster, Verbände oder Cremes zum Schutz nutzen, vor dem Verarzten Hände waschen.
Abstand halten – mindestens 1,5 Meter; falls kein Abstand möglich ist Mund-Nasen-Bedeckungen tragen.
Nicht das gleiche Produkt nutzen – z. B. anderes Besteck, separate Handtücher, andere Bäder, andere Spielzeuge.
Auf Sauberkeit achten – Regelmäßige Reinigung von Kleidung und Schuhen, mitgebrachten Tüchern und Produkten; benutze Produkte separieren, z. B. in Wäschebeuteln oder Plastiktaschen.
Lebensmittel hygienisch behandeln – vor dem Verzehr gründlich reinigen (Obst, Gemüse, Snacks), eingepackt aufbewahren, im Essensaal von anderen Personen fernhalten.
Gut lüften – regelmäßig und mehrmals täglich stoßlüften, bei Verlassen eines Raumes Fenster möglichst geöffnet lassen. Heizung ausschalten nicht vergessen.